

[Z]

≡ Im Jahrhundert des Kindes ≡

wird der in den nächsten Tagen erscheinende

Erziehungs- und Entwicklungsroman

„Der liebe Gott“

VON

Hans von Kahlenberg

8^o. 270 Seiten. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar. Eleg. geb. M. 4.— ord., M. 3.— bar. Partie 9/8

ein besonders starkes Interesse erregen.

„Erziehungskunst ist begriffene Natur“,

bemerkt der junge Pastor, dem die teils scheuen, teils aufreizenden Lebensäußerungen der halbwüchsigen Mädchen weniger ein Rätsel sind, als den für ihre Erziehung und Entwicklung verantwortlichen Stiftsdamen. Der Roman bildet eine leidenschaftliche

Anklage gegen die Mädchenerziehung in Schulen und Stiften

in denen die Entwicklung der Zöglinge Persönlichkeiten überlassen wird, die allen geistigen und körperlichen Entwicklungsfragen und Nöten gegenüber ein Ausweichen haben oder ein Verschanzen hinter nach ihrer Auffassung genügenden Bibelworten. So bleibt es lediglich der Individualität der Einzelnen überlassen, wie sie sich aus den seelischen und leiblichen Krisen rettet, und wie sie sich abfindet mit den verwirrenden Heimlichkeiten, die ihnen kein kluges mütterliches Wort erschliesst.

Der Roman muss aus der quellenden Frische eigenen Erlebens und eigener Bedrängnis entstanden sein, da ein Fernstehender unmöglich so, bis in die kleinsten Züge treffend, die Gestalten und das Leben hätte zeichnen können, wie es sich hier vor den Augen des Lesers in ernster Tragik, in reizvollstem Humor, in lächelnder Behaglichkeit abspielt. Auch zu der jetzt so häufig erörterten Frage der sexuellen Aufklärung liefert das Buch einen wertvollen Beitrag. „Der liebe Gott“ wird ein Kampfbuch werden, ebenso viel begeisterte Zustimmung wie leidenschaftliche Anfeindung finden. Schon in den nächsten Tagen werden in ersten Tageszeitungen, denen auf Wunsch die Aushängebogen des Romans zur Verfügung gestellt wurden,

ausführliche und Aufsehen erregende Besprechungen

erscheinen, sodass das Buch zweifellos von vornherein stark verlangt werden wird.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen. Bestellzettel anbei.

≡ Das Buch wird in allen Barsortimenten vorrätig sein. ≡

Vita, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg.